

Protokoll
der Kreissynode des Kirchenkreises Prignitz
am 18. November 2023 in Wittenberge

Anmeldung und Registrierung

Alle anwesenden Synodalen haben sich bei Ankunft registriert.

1. Andacht

Die Synode wird durch eine Andacht von Pfarrer Teja Begrich eröffnet.

Pfarrer Holger Frehoff wird in das Amt des stellv. Superintendenten eingeführt.

2. Eröffnung

Präses Kirsch begrüßt die Synodalen. Grußworte des Bischofs sind eingegangen.

3. Formalia

(1) Verpflichtung der Synodalen

Neue Synodale legen ihr Synodalversprechen ab.

(2) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit der Synode wird durch die Registrierung festgestellt.

Die Anwesenheit ergibt sich zu:

Soll: 104 Synodale

Ist: 73 Synodale

einfache Mehrheit: 37

2/3 Mehrheit: 49

Es nehmen 73 Synodale des Ev. Kirchenkreises Prignitz von 104 gewählten und berufenen Synodalen, mithin mehr als 2/3, an der Synode teil. Die Kreissynode des Kirchenkreises Prignitz ist damit beschlussfähig.

(3) Beschluss der Tagesordnung

Frau Leusmann stellt die Tagesordnung und die Änderungen vor.

Beschlussentwurf:

Die Synode des Kirchenkreises Prignitz beschließt die vorgelegte geänderte Tagesordnung.

Ergebnis: mehrheitliche Annahme bei 2 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen.

Der Synodale Hartmann bittet um die geheime Abstimmung zum Tagesordnungspunkt 5.

4. Bericht aus dem Kreiskirchenrat und den Ausschüssen

Superintendentin Eva-Maria Menard berichtet aus der Arbeit des Kreiskirchenrates.

Pfarrer Holger Frehoff informiert die Synodalen zur Arbeit des Bauausschusses. Dr. Detlef Guhl berichtet aus der Arbeit des Pachtausschusses. Der Synodale Anselm Ewert und der Gast Hermann Wiesing stellen den Synodalen das Thema Heckenpflanzungen vor. Pfarrerin Susanne Michels berichtet über die Ev. Schule in der Prignitz in Pritzwalk.

Abschlussworte der Superintendentin an die Synode.

5. Anfragen und Anträge nach §12 und 18 der Geschäftsordnung

Dr. Henning Hartmann erläutert die Anträge der Sprengel Meyenburg-Freyenstein und Breddin-Barenthin an die Kreissynode. Herr Martin Krebs spricht zu den Synodalen als Vertreter aus dem Sprengel Breddin-Barenthin.

„Die Gemeindegemeinderäte Meyenburg, Freyenstein, Schmolde, Halenbeck-Brügge, Niemerlang und der Bevollmächtigtenausschuss Penzlin stellen an die Kreissynode Prignitz den Antrag, die Kreissynode Prignitz möge beschließen einen Antrag an die Landessynode zu stellen, dass das Kirchengemeindestrukturgesetz dahingehend geändert wird, dass bei Verpachtung von Grundstücken im Bereich der Ortskirche Einvernehmen zwischen dem Ortskirchenrat und dem Gemeindegemeinderat hergestellt werden muss“

bzw.

„Der GKR Damelack (und die anderen Gemeinden im Sprengel) stellt an die Kreissynode Prignitz den Antrag, die Kreissynode Prignitz möge beschließen einen Antrag an die Landessynode zu stellen, dass das Kirchengemeindestrukturgesetz dahingehend geändert wird, dass bei Verpachtung von Grundstücken im Bereich der Ortskirche Einvernehmen zwischen dem betreffenden Ortskirchenrat und dem Gemeindegemeinderat hergestellt werden müsse.“

Pfarrer Holger Frehoff erläutert die Empfehlung als Vertreter des Kreiskirchenrates.

Der Kreiskirchenrat sieht die Bedeutung der Pachtfragen für die Ortskirchen. In der Praxis kann und sollte so verfahren werden. Zugleich sieht der Kreiskirchenrat kritisch, sich als Gemeindegemeinderat an die unbedingte und damit justiziable Zustimmung der Ortskirchenräte zu binden. Der Kreiskirchenrat empfiehlt der Synode, sich den Anträgen aus dem PS Breddin-Barenthin und dem PS Meyenburg- Freyenstein nicht anzuschließen, weil er bezüglich der Landessynode mit einer klaren Ablehnung rechnet.

Er schlägt als Kompromiss folgende Formel vor:

(5) Die Veräußerung, die Belastung und die Verpachtung von Grundstücken im Bereich der Ortskirche erfolgen nur nach Anhörung des jeweiligen Ortskirchenrats. Ein Einvernehmen soll hergestellt werden.

Diese Formulierung ist genehmigungsfähig und berücksichtigt die Interessen der zukünftigen Ortskirchenräte.

Pfarrerin Leukert erläutert ihre Unterstützung für den Antrag des Pfarrsprengels Breddin-Barenthin.

Es erfolgt eine Aussprache zum Thema.

Präses Kirsch fragt die Synode, ob der Antrag auf Änderung des Gemeindestrukturgesetzes, wie vorgetragen, an die Landessynode gestellt werden soll.

Abstimmungsergebnis: Ja: 40
Nein: 23
Enthaltung: 6

Somit bittet die Synode den Kreiskirchenrat den Antrag an die Landessynode zu stellen.

Die Superintendentin wird noch einmal auf die Antragsteller zugehen, um die Einbringung bei der Landessynode vorzubereiten.

6. Nachwahl und Beauftragung

(1) Wahl einer Pfarrerin oder eines Pfarrers in den Kreiskirchenrat

Durch die Wahl von Pfarrer Holger Frehoff zum zweiten Stellvertreter der Superintendentin muss seine Frau, Pfarrerin Susanne Michels, aus dem Kreiskirchenrat ausscheiden. Dadurch wird eine Neuwahl aus dem Bereich des Pfarrdienstes notwendig.

Der Kreiskirchenrat schlägt Pfarrerin Mareike Sabl als Kandidatin vor.

Präsidiumsmitglied Pfr. Haake fragt die Synode nach weiteren Wahlvorschlägen. Pfarrer Teja Begrich wird durch einen Synodalen vorgeschlagen. Pfarrer Begrich teilt der Synode mit, dass er nicht kandidieren möchte.

Pfarrerin Mareike Sabl stellt sich der Synode vor.

Veronika Fähling, Pfarrerin Anna Trapp und Elisabeth Hackstein stellen sich für die Wahlkommission zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Ja 70
Nein 3
Enthaltungen keine

Pfarrer Haake fragt Mareike Sabl, ob sie die Wahl annimmt. Mareike Sabl nimmt die Wahl an. Pfarrer Haake gratuliert zur Wahl in den Kreiskirchenrat.
Pfarrer Haake dankt ebenfalls der Wahlkommission für ihren Einsatz.

(2) Beauftragung einer Ökumenebeauftragten

Pfarrerin Petra Leukert begründet ihre Motivation, die Beauftragung für Ökumenearbeit zu übernehmen.

Pfarrer Haake bittet die Synodalen um die Beauftragung von Pfarrerin Petra Leukert.

Abstimmungsergebnis: mehrheitliche Annahme bei zwei Enthaltungen

7. Finanzabrechnungen und Planungen

(1) Jahresabschluss 2022

Pfr. Alexander Bothe berichtet zum Jahresabschluss 2022.

Der Jahresabschluss 2022 wurde von Bärbel Oschmann geprüft, es gab keine wesentlichen Beanstandungen.

Beschlussentwurf:

Die Jahresrechnung 2022 des KK-Prignitz wird mit Einnahmen in Höhe von 5.578.820,69 € und Ausgaben in Höhe von 5.568.587,78 € und einem Gesamtergebnis von 10.232,91 € mit einem wirtschaftlichen Ergebnis ohne SAS von 3.700,11 € festgestellt.

Den Wirtschaftern und dem Kirchlichen Verwaltungsamt wird gem. § 85 HKVG Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: *mehrheitliche Zustimmung bei einer Enthaltung*

(2) Beschluss zur Verwendung des Überschusses

Beschlussentwurf:

Der freie Überschuss in Höhe von 3.700,11 € verbleibt im Haushalt.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig beschlossen*

(3) Beschlussentwurf zur Verwendung der nicht benötigten Personalzuweisungen

Die nicht benötigten Personalzuweisungen in Höhe von 76.444,68 € werden zur Erstattung ehren- und nebenamtlicher Kirchenmusik in den Gemeinden im Jahr 2023 eingesetzt.

Abstimmungsergebnis: *einstimmig beschlossen*

Pfarrer Ruch verlässt die Synode um 11.35 Uhr.

(4) Die Finanzsatzung des Kirchenkreises ab 2024

Pfr. Bothe berichtet zu der Finanzsatzung des Kirchenkreises und den Ergänzungen. Die Finanzsatzung ist im Anhang zu finden und wurde den Synodalen vorher zur Kenntnis gegeben.

Pfarrer Bothe beantwortet Fragen der Synodalen zum Thema.

Beschlussentwurf:

Die Finanzsatzung wird laut vorgelegtem Entwurf um § 4 Klimaschutzfonds ergänzt und in der den Synodalen vorgelegten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitliche Annahme bei 4 Gegenstimmen und 9 Enthaltungen

(5) Sollstellenplan 2024

Pfarrer Bothe erläutert den Entwurf für den Sollstellenplan 2024.

Der im Herbst 2022 beschlossene Stellenplan wird fortgeschrieben:

	IST	SOLL
Pfarrstellen	30,2	24
Kirchenmusik	5,17	5
DSP (Diakonisch-Sozialpäd. Bereich)	8,1	6,25
Verwaltung	4,8	3,3
Gesamt	48,26	38,55

Personalkosten (SOLL + Überhang): 3.342.355,00 €

Beschlussentwurf:

Der Stellenplan des Kirchenkreises Prignitz für das Jahr 2024 wird beschlossen mit 48,26 Stellen im IST und 38,55 Stellen im SOLL und Personalkosten (SOLL + Überhang) von 3.342.355,00 €.

Abstimmungsergebnis: mehrheitliche Annahme bei einer Enthaltung

8. Haushaltsplan 2024

Pfarrer Alexander Bothe erläutert den Haushaltsplan 2024.

Beschlussentwurf:

Der Haushalt des Kirchenkreises Prignitz für das Jahr 2024 wird beschlossen mit Einnahmen und Ausgaben von 5.565.451 €.

Zur Deckung des Finanzierungsbedarfes werden ein Finanzausgleich in Höhe von 215.436,00 € und eine Entnahme aus der Finanzausgleichrückstellung in Höhe von 127.300,00 € eingeplant.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

Der Tagesordnungspunkt 10 „Kollektenplan“ wird vor der Mittagspause behandelt.

Mittagspause

Die Synodalen Stettin und Richter, sowie Pfr. Begrich verlassen die Synode.

9. Unsere Friedhöfe zwischen geistlicher Verantwortung und finanzieller Last

Vorstellung der Ergebnisse der Friedhofsumfrage durch Sup. Menard, Lisa Börs und Rilana

Gericke

Die Synodalen sind eingeladen sich in einer Gruppenarbeit zum Thema auszutauschen:

Gruppe 1: Das liebe Geld- woher nehmen, wenn nicht stehlen?

Gruppe 2: Die Kommune/das Dorf müsste... inwiefern sind und könnten die Kommunen Partner sein?

Gruppe 3: Ich bräuchte mal einen Rat... wie könnte ein fachlich kompetentes Beratungsangebot aussehen?

Gruppe 4: Friedhof ist Kirche – Friedhöfe als geistlich-spirituelle Orte

Die Rückmeldungen aus den Gruppen werden gesammelt für die Arbeitsgruppe Friedhof.

Die Synodalen Hartmann, Spitzner Appel, Friedrich, Hackstein und Krüger verlassen die Synode.

10. Kollektenplan

Pfr. Alexander Bothe stellt den Kollektenplan 2024 vor.

Termin	Kollektenzweck
01. Januar 2024	je zur Hälfte für die Chorarbeit und die Bläserarbeit
25. Februar 2024	1/3 Notfallseelsorge u. 2/3 Krankenhausseelsorge
12. Mai 2024	Lektoren- und Ehrenamtlichen Arbeit
16. Juni 2024	je zur Hälfte für die Arbeit mit Kindern u. mit Jugendlichen
11. August 2024	Projekte der Kirchenkreispartnerschaft-Tansania
03. November 2024	Arbeit mit Geflüchteten im Kirchenkreis
25. Dezember 2024	je zur Hälfte für die KITAs im Kirchenkreis u. die Ev. Schule

Pfarrer Bothe beantwortet Rückfragen der Synodalen.

Beschlussentwurf:

Die Synode beschließt den vorgestellten Kollektenplan.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

11. Informationen, Termine, Protokoll

Datum	Anlass
03. Dezember 2023, 14.00 Uhr	Verabschiedung Pfarrerin und Pfarrer Hanack in der Ev. Kirche Berge
10. Januar 2024	Verabschiedung Fr. Fähling im Weihnachtskonvent im Gemeindehaus Wittenberge
21. Januar 2024, 14.00 Uhr	Verabschiedung von Pfarrerin Anja Grätz in der Ev. Kirche Köritz
28. Januar 2024, 14.00 Uhr	Begrüßung Pfarrerin Johanna Köster in der Ev. Kirche Baek
11. Februar 2024, 10.30 Uhr	Begrüßung Pfarrer Martin Rohde in der St. Marienkirche Kyritz
13. April 2024	Frühjahrssynode in Wusterhausen
04. Mai 2024	KirchLandTour (Peter Brauer, Meyenburg, Agrar GmbH Halenbeck, Herrn Michaelis, Schönhagen)
08. Juni 2024	Chortreffen

Pfr. Bothe informiert noch zum nächsten Besuch der Tansania-Partnerschaft vom 23.09 - 07.10.2024.

12. Abschluss der Synode

- (1) Verlesen des Protokolls und Protokollbeschlusses
Beschluss: Das Protokoll wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

- (2) Dankesworte und Abschlussegen
Das Präsidium bedankt sich bei den Synodalen und Mitwirkenden und der Lucillus GmbH und schließt die Synode um 15.35 Uhr.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben,

Wittenberge, den 18. November 2023

gez.

The image shows two handwritten signatures in blue ink over two horizontal lines. Below the signatures is a circular official stamp in blue ink. The stamp contains the text 'EVANGELISCHE KIRCHEN-SYNODE WITTENBERGE' around the perimeter and 'PRÄSIDIUM' in the center. There is also a small star symbol and some illegible text within the stamp.